

Stechbrief.

Der Fischergeselle Julius Schauer, geboren den 4. August 1837 zu Gogolina, Kreis Bromberg, ist wegen Diebstahls zu verhaften und an dieses Königl. Kreisgericht abzuliefern.

Signalement: Alter: circa 40 Jahr. — **Kennzeichen:** Kopf kahl auf dem Kopfe; blauer Rand am rechten Auge. — **Kleidung:** alter grauer Rock, graue Hosen mit schwarzen Streifen, graue Unterjacke, keine Weste, graue Hülse, graues Halstuch, rindlederne Halbschuh.

Halle, den 1. März 1877. Der Königl. Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Verpachtung des Rathsfellers und der Verkauf einer Brauerei.

Mit dem 1. October dieses Jahres wird die hiesige bisher schwindehaft betriebene Rathsfellerwirthschaft, mit welcher Sommerwirthschaft in dem nahe gelegenen Räßischen Witzgerarten verbunden, sowie die Räßische Brauerei nachfollos. Besizer kann nach Belieben, mit Genehmigung der Königl. Regierung auch verkauft werden. Zur anderweiten Verpachtung dieser Grundstücke auf 6 Jahre resp. Verkauf der Brauerei ist Termin

Mittwoch den 4. April cr., Vormittags 10 Uhr

in hiesigen Rathsfeller anberaumt worden und werden Kauf- und Pachtlustige hierzu eingeladen. Bedingungen können bei uns eingesehen, auch gegen Erstattung der Copialien abgeschrieben bezogen werden.

Libra, am 27. Februar 1877. Der Magistrat.

Verpachtung.

Zur Verpachtung des im Kreise Sangerhausen, Regierungsbezirk Merseburg, 1 Stunde von Artern, ca. 2 Stunden von Sangerhausen gelegenen Schul-Portiaischen Gutes

Amt Voigtstedt

von ca. 226 Sect. 19 Ar 0 A □ M. Aker, 32 " 17 " 10 " Wiesen, " 49 " 10 " Gärten, " 31 " 10 " Wege, " 15 " 10 " Sosträume, 259 Sect. 31 Ar 3 04 □ M.

von Johanns 1878 ab auf 18 Jahre bis Johanns 1896 ist auf den

16. April 1877, Morgens 11 Uhr

im Sitzungssaal des Königl. Provinzial-Schul-Collegii zu Magdeburg am Pfingstmontag, vor dem Departementsrath Geheimen Regierungsrath Dr. Schulz und dem Justizrat Constatianzrath Rixe Termin anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Das Pachtminimum ist auf 24,000 Ml. jährlich festgesetzt und ist eine Caution vor Beginn der Pachtung von gleicher Höhe des abgetragenen Gebotes zu stellen.

Die Pacht sowie die Licitationbedingungen sind vom 18. Februar c. ab in der Registratur des Königl. Provinzial-Schul-Collegii, sowie auf dem Amt des Oberamtmann Herrn Wörsner zur Einsicht ausgesetzt, und werden auf Verlangen gegen Erstattung der Kosten Nachschriften davon erstelt. Von den Biethenden wird der Nachweis eines disponiblen Vermögens von 100,000 Ml. gefordert. — Der Termin wird um 1 Uhr Mittags geschlossen und werden Nachgebote nicht angenommen.

Zur Festhaltung des Gebotes ist von den drei Bestbiethenden eine Caution von 3000 Ml. in Staats- oder vom Staat garantirten Papieren nebst Coupons und Salons im Licitationstermine zu deponiren. Magdeburg, den 2. Februar 1877.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

v. Patow.

Den Bewohnern von Schraplau und Umgegend mache ich hiermit bekannt, daß ich, Gendensunterzeichneter — und nicht, wie irrthümlich verbreitet ist, Herr Meineke in Schraplau — das von den verstorbenen Caspar Garl betriebene Abdeckereigenschaft fortführe. Den Herren Viehheser empfehle ich mich bestens und werde durch anständige Preise und reelle Bedienung zu jeder beliebigen Stunde den Wünschen derselben nachkommen. Die Herren Viehheser mache ich aufmerksam, daß wegen der ausgebrochenen Viehpesten der Fall eines Stiches bei der Ortspolizei angemeldet und darüber eine Bescheinigung beigebracht werden muß, daß das gefallene Vieh nicht an der Seuche verendet ist, ehe dasselbe von meinen Leuten abgeholt werden kann. Am Verzehrer der Abholung zu vermeiden, bitte ich, gleich nach Ableben des Viehes einen solchen Schein von der Ortspolizei zu beschaffen, ehe mir Nachricht gegeben wird, damit ich nicht umsonst zur Abholung des Viehes zu schiden brauche, da bei einem Seuchefalle der Cadaver nicht von mir an einen anderen Ort, also nicht nach Schraplau, gebracht werden darf.

Alle Viehriemen, welche im Bezirke der Schraplauer Abdeckerei Cadaver ankaufen oder verkaufen, mache ich aufmerksam, daß ihnen dazu das Recht nicht zusteht und daß ich in Verletzungsfälle dem Landratsamte davon Anzeige machen werde. Gerbstädt, den 1. März 1877.

Johann Garl,

Abdeckereibesitzer zu Gerbstädt, Sandersleben u. Schraplau.

Die billigste und vorzüglichste, bei vielen Tausenden vortrefflich gediehener Kinder bestbewährte Kindernahrung ist „Cinpe's Kraftgries“.
Budele à 40, 80 u. 150 Pf. bei den unterzeichneten Firmen:
Wlth. Schubert, gr. Steinstraße 1, G. Müller Nachfolger, Leipzigstraße 106, Schmidt & Co., Wlth. Fröh. W. Herz in Halle a/S., Theodor Müller in Gommern, Reinhold Müller in Delitzsch, L. Witzhold in Lobitz, Carl Kempe in Thalheim, Rob. Koch in Jöschitz, Apoth. Fischer in Kahlitz, H. Höhe in Querfurt, F. S. Langenberg in Langsdorf, G. Koch in Landau, Consumverein Kaufhammer, H. E. Schade Nachfolger in Müßberg, F. C. Meiß, Koblitz, Ed. Diefel in Braßfeld, C. F. Burthardt, Zeuzern, Apotheker Hoffmann in Müßgeln.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von **G. Sturzenegger** in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Wunderrisse in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Köpen in Markt 6 nach Gebrauchsanweisung und überallsicheren Besugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch **H. Sohneke, Apotheker, Halle a/S.; J. Suess, Apotheker, Magdeburg; A. Günther (H. Banta), Berlin, Eisenapotheker, Jerusalemstr. 16; Ed. Fahlenberg Nachfolger, Leipzig, Ritzschgasse; Aug. Müller, Bernburg.**

Briquettes und Presssteine

offerirt zu billigsten Preisen **Friedrich Fister, Merseburgerstraße 9 a.** Wiederverkäufern größeren Rabatt.

Landwirthschaftliches Institut Brandis-Leipzig.

Vormals Schkeuditz.

I. Die landwirthschaftliche Realschule, 5 Klassen für Schüler von 14—20 Jahren. Diese Schüler erreichen 1. eine tüchtige allgemeine Bildung, 2. eine umfassende Berufsbildung, 3. Auszubildung und Fertigkeit im Französischen und Englischen. Schüler, welche die Berechtigung zum einjährigen Dienst erwerben wollen, haben Geburtsort und letztes Schuljahr beizubringen.
II. Die Realvorschule, 4 Klassen, gefordert nach Vorbildung und Alter der Schüler, besuchen junge Landwirthe von 14—30. Lebensjahre. Gelehrt werden: Buchführung, Schreiben, Rechnen, Feldmessung und Niveliren, Tischrechenkunde, Fußbeschlag in eigner Schmiede, Maschinenlehre, Ackerbau, Fährtauch, Viehzucht, Brennerei. Praktisch: Demonstrationen auf dem Rittergute von 2000 Morg., Milchwirthschaft, rationelle Brennerei, Fischzucht, Pferdeucht. Das Schulgeld beträgt 100 Mark, Wohnung und volle Kost 40—50 Mark monatlich bei Familien der Stadt. Unsere Schule wird von Söhnen der Herren Rittergutsbesitzer, Gutsbesitzer, Aerzten, Beamten aus Deutschland, Ungarn-Oesterreich, Rußland, Italien, Holland und Asien, aus der Provinz Sachsen von 37 Schülern besucht, und besucht unsere Anstalt Leipziger Sammlungen, Museen, industrielle Etablissements u. s. w. und bildet die Schüler alleinig aus. Näheres durch den **Conrector Wittmann, i. B.**

Soeben erschien im Verlage von **Julius Fricke** in Halle und ist durch den Unterzeichneten zu beziehen:

Wunder-Voelcker, Ein Beitrag zur „Geschichte der Stadt Mücheln.“

Von demselben Verfasser erschien: **Luther's Traum auf der Wartburg.** Romantisches Gedicht. Preis 50 Pf.

Mücheln. R. Lindner's Buchbinderei.

Ober-Röbblinger Briquetts 25 Ctr. 20 Ml., **Ober-Röbblinger Briquetts** 3000 Stk. 21,50 Ml., **Ober-Röbblinger Brecksteine** 1000 Stk. 17 Ml. empfiehlt franco **Stall Modler, gr. Ulrichsstr. 23.**

Bitterfelder u. Oberröbl. Briquettes, Dampresssteine (Herzog & Co., Teutoburgthal) empfehlen **Ed. Lincke & Ströfer.**

Bestellungen für uns nehmen die Herren: **Gustav Moritz, gr. Steinstraße 63, R. Penne, Leipzigerstr. 77, Ad. Aderhold, gr. Ulrichsstr. 37, Emil Grobe, Geißstr. 21, freundschaftlich entgegen.**

Riebeck'sche u. Ackermann'sche Briquettes, Zwickauer Steinkohle und beste Böhmisches Salonkohle, sowie Nasspresssteine von Gebr. Brandt empfiehlt billigst Oscar Zeising,

Kohlen-Niederlage Berliner Straße 14 B. Bestellungen für mich nehmen entgegen: **Herr C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße und H. Spelling, gr. Ulrichstraße.**

Böhmisches Salonkohle, nur feinste Marken, Zwickauer Steinkohlen, Kiefern-Schoitholz (auch zerkleinert), Nieten-Steinkohle empfehlen jedes Quantum billigst **Ed. Lincke & Ströfer.**

Stettiner Portland-Cemente, Prima Roman-Cement, Gyps empfangen frische Sendungen und empfehlen billigst **Ed. Lincke & Ströfer.**

Rathsfeller-Verpachtung. Die im hiesigen Rathsfalle betriebene Rathsfeller-Wirthschaft (Gast- u. Schenkwirthschaft) soll auf fernere 12 Jahre, vom 1. October 1877 bis 30. September 1889 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden zu dem am **Donnerstag, den 15. März d. J. Vormittags 10 Uhr** im hiesigen Rathsfallaale anberaumten Verpachtungstermine mit dem Bemerten eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, vorher aber auch in unserem Polizeibureau eingesehen werden können. **Börzig, den 18. Februar 1877. Der Magistrat.**

Materialgeschäfts- u. Restauration-Verkauf. In einem gr. Fabrikdorfe ist ein schönes Wohnhaus mit Material, Fleischer u. Restaurations-Geschäft, Garten u. Regelsaue, für den billigen Preis von 2600 Ml. mit halber Anzahlung durch den Agent **W. Anhalt in Sangerhausen** zu verkaufen.

Gene Waffermühle im Mansfelder Becken besogen, will Besitzer mit sämtlichem todtm und lebendem Inventar, Acker z. verkaufen. Die Gebäude sind im guten Zustande; dauernde Wasserkraft und gute Kundenschaft ist vorhanden. Zahlungsbedingungen sind günstig. — Auch würden sich die Grundstücke sehr gut zur Demembration eignen. Geehrte Reflectanten wollen sich gefälligst an mich wenden, worauf ich Näheres mittheilen werde. **Achtungsvoll, Dr. Meyer, Agent, Gerbstädt.**

Schmiede-Verkauf. Die einzige Schmiede in einem sehr großen und belebten Orte, wo eine bedeutende Domäne und mehre Fabriken, ist besonderer Umfänge wegen für den Preis von 2000 Ml. mit halber Anzahlung durch **Wilhelm Albrecht in Bitterfeld** zu verkaufen.

Anerbieten. Ein Gut mit ca. 50 Ml. Areal und schönen neuen Gebäuden, in einem Dorfe, mit 4000 Ml. Hypothek, ist gegen eine Waffermühle oder gegen einen Gasthof zu vertauschen und kann jeder Zeit übernommen werden. Näherer Auskunft durch den Agent **W. Anhalt in Sangerhausen.**

Pacht-Gesuch Ein streblamer, gut renommirter Pächter sucht per 1878 eine Pachtung von circa 3—400 pr. Morg. zu übernehmen. Gest. Offerten sub A. T. 18 **Rudolf Wosse, Gotha.**

Restaurations-Verpachtung. Eine gangbare, in der besten Geschäftslage **Jenas** befindliche Restauration, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Niederlage, Keller u. Bodendäumen, ist zu verpachten. Zu erfragen bei dem Kaufmann **Otto Hölzl in Jena.**

Ein Wohnung, 450 Mark, ist zum 1. April oder 1. Juli zu beziehen. Näheres gr. Ulrichstr. 30 in Halle.

Größere Wohnung zu vermieten, 1 April bezügl. **Vindenzstr. 13 (Neubau).**

ff. möblirte Stube und Kammer (Partee) ist zum 1. April an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres **Geißstr. 41 im Laden.**

Appetitlosigkeit kann nur durch Regulirung der Thätigkeit des Magens beseitigt werden!

Herrn R. F. Daubig, Berlin, Neuenburgerstr. 28.

Ich befehle hierdurch aus freiem Antriebe, daß nachdem ich lange Zeit auf geförder Verdanung, Magen-schwäche, Appetitlosigkeit, Unwohlsein, besonders Herzlopfen nach genossenem Essen, gelitten, ich seit dem Gebrauche Ihres vortrefflichen Magenbitter mich gesund und wohl fühle, so daß ich denselben bedingungslos jedem ähnlich Leidenden nur bestens empfehlen kann. Persönliche Auskunft zu ertheilen bin ich jederzeit gern bereit. **Berlin, den 24. Januar 1877. Emil Neue, Gerichts-Secretair a. D., Ritzschstr. 3.**

R. F. Daubig'ser Magenbitter ist stets echt zu haben bei Herrn C. Müller Nachf. und Wlth. Schubert in Halle a/S.

EPILEPSIE

(Fallaucht) u. alle Nervenkrankheiten heilt erfolgreich der Specialarzt **Dr. Kilißsch, Dresden (Neustadt).** Bereits über 9000 behandelt.

Für Leidende
Kranken jeder Art kann auch durch die laienhafte Behandlung in Dr. Arty's Heilmittelkabinett gebiliet werden. Dieses in mehr als 60 Jäh. erprobte, also eine feste Basis habende, ist ein direct im Sitze der Heilung oberhalb in Säuren, Stenose, welche sehr auf Verlangen auch durch 100 Cent. Arsenik aus dem Blut gerät u. France zur Reinigung verhilft.

Englische Gesundheits-Pillen

nur aus den heilkraftigsten Arzneikräutern bereitet, somit unschädlich für jeden Organismus. In den hartnäckigsten Krankheitsfällen tausendfach bewährtes Heilmittel, besonders bei Krankheiten, welche im Blut ihren Ursprung haben, als: **Fiebern, Unverdaulichk., Verstopfung, Ueberausicht, Gelbsucht, Wassersucht, Hämorrhoidalknoten, Hautbeschwerden etc.** Kleine Schachteln M. 2.50. Mittlerer M. 6.20. Große M. 10.— Heilungsgasteste, Brochüre etc. gratis. Allein zuht durch Apothek. **Ch. Thanner u. Heideck (Bayern).**

Quedlin. Pferde- etc. Lotterie. 1500 Gewinne, darunter welche im Werthe von 6000, 5000, 2500 Ml. u. s. w. Loose à 3 Ml.

Medlenb. Pferde-Verlosung. Zeichnung 17. Mai.

Gangpferde u. B. v. 10000 Ml., ferner 80 Stück edle Pferde und viele kleinere Gewinne. Loose à 3 Ml. empf. u. ohne Wiederverkauften Rabatt.

J. Berek & Co., Annoncen-Expediton, gr. Ulrichstr. 47, 1.

Wöbelfuhrwerk

eins- und zweipännig **Pätzmann, Brunoswarte 16.**

Alle Haararbeiten

als: Zöpfe, Ufchreuren, Arm-bänder, Brochen u. s. w. werden sauber und billig angefertigt.

Amalie Bräter, Bärgasse 11 am Markt.

Tanz-Unterricht nach einer leicht-fasslichen Methode wird jeden Sonntag und Donnerstags im Wöbelsaal erteilt. **Kausch, bel. u. H. Sandberg 5.**

Kgl. Hof-
Lieferant,
Sammet- u.
Seidenwa-
renfabrik.

J. A. Heese

Alte
Leipziger-
strasse 1.
a. d. Jung-
fernbrücke

Berlin C.

empfeilt seine mit allen Neuheiten des
Ju- u. Auslandes ausgestatteten Läger
von schwarzen classischen u. cou-
leurten — wasserechten —
Seidenstoffen und Sammeten,
von Costumen u. Kleiderstoffen für
das Frühjahr in Rips, Cachemir, Popeline
u. Batiste de laine etc.,
von Costumen u. Kleiderstoffen für
den Sommer in Mohair, Barège, Leinen,
Jaconas, Percals etc.
von Costumen u. Confections-Gegen-
ständen in modernster Form u. Stoffen,
von weissen Gardinen, Tischdecken,
Möbelstoffen in allen Genres, Teppichen
(in Smyrna, Aubusson, Tapestry etc.), Läu-
ferstoffe jeder Art,
von seidenen Taschentüchern, Cra-
vatten für Herren u. Damen,
von indischen u. französ. Châles,
Fantasie u. schwarzen Cachemire Châles,
Plaids, Reise- u. Bettdecken etc.

Gros & detail.
Proben und feste Aufträge franco.

Geschäfts-Verlegung.

Die Schlosserei und Brückenwaagenfabrik
von **J. Drieselmann**
befindet sich von heutigem Tage ab nicht mehr Frankensplatz Nr. 7, sondern
in unmittelbarer Nähe des **Personen-Bahnhofes**,
Bahnhofstraße Nr. 8
Dieselbe empfiehlt gleichzeitig ihre anerkannt gut gearbeiteten
Centesimal- u. Decimalwaagen,
Reparaturen an denselben bei Sendung nach hier oder aus-
wärts werden durch sachkundige Arbeiter gewissenhaft ausgeführt.
Durch bedeutende Vergrößerung der Werkstätte würde es uns jetzt möglich
sein, auch **grössere Waagen** stets auf Lager zu führen.
Halle a. S., den 1. März 1877.

C. Hartig & H. Drieselmann.

Geschäfts-Verlegung.
Mein **Möbel-Magazin u. Polsterwaaren-
Lager** nebst **Tischlerei**
nach dem System der altrenommierten Ludwig'schen Möbel-Tischlerei, ver-
legt ich von **Sophienstraße Nr. 16** nach meinem eigenen Hause
in der **alten Promenade Nr. 12**
gegenüber der „Tulpe“ und „Café David“.
Halle a. S., im Februar 1877.
Franz Hoffmann, Tischlermeister.

Die Herren Nähmaschinen-Besitzer

ersuchen wir auch in diesem Jahre ergebenst und dringend, falls die Maschinen
einer **Reparatur** bedürfen, uns dieselben gefälligst **jetzt**
behalts Zustandsetzung zuzufenden, da erfahrungsmäßig kurz vor der
Gente der Andrang so groß wird, daß es unmöglich erscheint, die Arbeiten
pünktlich auszuführen. Es liegt auf der Hand, daß einige Tausend Maschinen
selbstverständlich vermehrt sich die Zahl von Jahr zu Jahr nicht in einigen
Tagen oder Wochen ordnungsmäßig zu reparieren sind, und würden dazu die um-
fangreichsten Anlagen nicht ausreichen. Derselben Arbeiten, welche späterhin
überhaupt noch möglich sind, müssen auch **theurer** bezahlt werden, da
sich zu ihrer Bewältigung Nachschichten erforderlich machen.

F. Zimmermann & Co.

Halle a. d. S.

Säcke u. Planen

sowie eine Partie einmal gebrauchte **Drellsäcke** empfiehlt
zu billigen Preisen
Herm. Kramer, gr. Berlin 18.

Größte deutsche Singer-Nähmaschinen-Fabrik.

Reelle Garantie.

Unterricht gratis.

Leichter geräuschloser Gang.



Jede echte
Seidel & Naumann
Singer-Nähmaschine
trägt vorstehenden
Stempel auf dem Pa-
tent-Knopf.



Jede echte
Seidel & Naumann
Singer-Nähmaschine
trägt vorstehenden
Stempel auf dem Pa-
tent-Knopf.

Jährliche Production 15000 Familien-Nähmaschinen.

Die Singer-Familien-Nähmaschinen von Seidel & Naumann in Dresden

erweisen sich des besten Renommés, sind ihrer vielfachen praktischen Verbesserungen wegen unsterblich das vorzüg-
lichste Fabrikat, und übersteigen die sogenannten amerikanischen Nähmaschinen in allen Stücken.
Die an jeder Maschine angebrachte Original-Patentvorrichtung vermindert die Abnutzung um 40 %.
Eine Nähmaschine ist für viele Familien ein theurer Gegenstand, es ist daher bei deren Anschaffung umso mehr
zu empfehlen, stets nur das beste und solideste Fabrikat zu wählen.
Alleiniger Repräsentant für Halle a. S. **Wilh. Keulmann.**

Großer Ausverkauf.

Wegen Erbveräußerung des verstorbenen Mö-
belfabrikanten Herrn **Kroppenstädt**, sollen
sämmliche **Möbel, Spiegel u. Polsterwa-
ren**, bestehend in **nussbaum, mahagoni, birkenen**
und **weissen Hölzern**, zu außerordentlich billigen
Preisen anverkauft werden.

Kroppenstädt & Co. gr. Märkerstraße 5.

Presshartglas.

Nachdem ich mein patentirtes Presshartglasverfahren zu-
nächst für die Herstellung von
gehärtetem Tafelglas
fabrikmässig eingeleitet habe, bin ich von jetzt ab in der Lage, die
Lieferung von Scheiben und Platten aller Art glatt und gemustert,
mattirt und farbig in allen geeigneten Stärken und Dimensionen zu
übernehmen.

Meine eigenthümliche Fabrikationsmethode ermöglicht es, Schei-
ben in schöner gerader Form neben der grössten Haltbarkeit
gegen Stoss, Druck oder Temperaturwechsel zu verhältnissmässig
billigen Preisen herzustellen.
Zunächst empfehle ich dasselbe für **Bedachungen, Fussböden,
Wandtäfeln, Gewächshaus-, Thür- und Laternenscheiben**,
sowie zu verschiedenen technischen Zwecken.
Presshartglas ist nicht scheinbar und deshalb bei Bestellung
die genaue Angabe der Masse erforderlich.
Den **Alleinverkauf für Halle und Umgegend** haben Herrn
Eduard Heckert daselbst übergeben. Derselbe ertheilt alle
wünschenswerthe Auskunft und legt Proben auf Wunsch vor.
Dresden, im Februar 1877. **Friedr. Siemens.**

Max Schröder,

Fabrik chemischer Düngemittel
Bruckdorf bHalle a.S., Leipziger Chauffee,
empfeilt seine Düngemittel den geehrten Herren Conumenten zur bevorstehen-
den **Frühjahrs-Saison** unter strenger Garantie des Gehaltes nach der Analyse:
Superphosphat aus Knochenholze 12% lösl. Phosphorsäure,
Amoniac Superphosphat 8-9% Stickstoff, 9-10% Phosphorsäure,
Amoniac Superphosphat 5% Stickstoff, 9% Phosphorsäure,
Schwefelsaures Amoniac 20-21% Stickstoff,
Chill-Salpeter.

Lager hierbon hält
Herr **Ostwirth C. Rammelt** in **Raschwitz**
für dortige Umgegend, auch nimmt
Herr **J. G. Fiedler, Halle a.S., Kl. Steinstr.**
Bestellungen entgegen.

Glasermeistern

empfehlen **Feusterbeschläge** zu wieder ermäßigten Fabrikpreisen
Hempelmann & Krause,
gr. Schlämm.

Tischlermeistern

empfehlen **Bau- u. Möbelbeschläge** zu neuesten billigen Preisen. (Schranz-
schlüssel von 23 und ein Satz **Kommodenschlüssel** von 65 Pfg. an.)
Hempelmann & Krause,
gr. Schlämm.

LA PLATA FLEISCHEXTRACT

(Extractum carnis La Plata)
Fabricirt durch die Herren **A. Bentes & Co.** in Buenos-Ayres,
(mit dem Fabrikzeichen eines liegenden Ochsen), welcher
seit über 17 Jahren mit immer steigendem Erfolge im
Handel ist, zeichnet sich durch **schöne Qualität und**
billigsten Preis vor allen anderen Extracten aus.
Er ist mithin der beste und billigste **Extract**,
welcher existirt.
Für billigen Platz habe ich das alleinige Depot
übernommen und halte mich zur gefälligen **Abnahme** bestens empfohlen.
(H. 8868) **M. Waltsgott.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Billard-Fabrik

Die
von
E. Baerwolff,
Berlin C., 38. Auguststraße 38,
empfeilt ihre reichhaltigen Lager von
Billards in eleganten neuen Facons
von 330 Mt. an mit Marmorplatte
incl. Zubehör. Garantie für vorzüg-
lichen Abschlag der Bänder.
Zeichnungen u. Preiscurante gratis.
Vertreter für Thüringen gesucht.

Neue Cylinderröhren

empfeilt von **H. H. an**
C. Rohmann, Uhrmacher,
Halle a. S., an der **Galle 14**
und **Mittelteufelgasse.**
Reparaturen gut, schnell u. billig.

Bockholz

zu **Stegelfingeln** und **Wellenlagern**
empfeilt in **Centnern** und **einzelnen**
Stücken zu **billigen Preisen**
Wihl. Berger,
Leipzigerstr. 91.

Bockholz-Kegellageln

empfeilt in allen Größen zu billigen
Preisen **Wihl. Berger,**
Leipzigerstr. 91.

Die Althee-Bonbon

von
Johannes Mitlacher,
Halle a. S., Poststraße 10,
welche sich durch ihre vorzügliche Wir-
ksamkeit hier an **Plage** sehr schnell ein-
geschleppt haben, sind **erst** von jetzt ab
außer bei **Obigen** auch bei nachbenannten
Herren zu haben:
C. G. Günther, Alstedt,
Cito Scharte, Sangerhausen,
Friedrich Weier, Eisenben,
S. Bach, Gönnern,
H. W. Müller, Weiskensels,
F. D. Danfack, Zerbis,
Albert Vange, C. J. Böttig,
C. Walther, Gräfenhainden,
S. Däne, Eisenben.

China-Thee

großes Lager feinsten aromatisirten Sorten
zu fl. 2, 2 1/2 u. 3 pr. 1/2 Kil. zu be-
kommen bei

von **Veen & Co.,**
(früher **Volter & Jonker**),
Amsterd. am, Damm Nr. 90.
Haller u. Preiscurant auf Anfrage gratis.

Mineral-Seife

in 1 Pfund-Riegeln à 25 Pfg., sehr
schnell beliebt geworden als billiges und
bestes **Wäschehilfsmittel**, ist mir zu haben
bei **M. Waltsgott,**
Drogenhandlung,
gr. Märkerstraße 38.

Wichtig f. Schweifsfuß-Leidende!

Von meinen räthmüthig bestimmten **Wit-
schweifsfuß** in dem Extrakte zu
tragen, die den Fuß bekümmert trocken u.
warm erhalten, daher besonders den an
Schweifsfuß Leidenden zu empfehlen sind,
hält für Halle u. Umgegend auf Lager,
und verkauft zu **Abgabepreisen** aus 50 Pfg. — 3 Paar 1 Mt. 40 Pfg. und
gibt **Wiedererläufer** Rabatt: Herr **F.
A. Dietze** f. Schaal, Schuß- u.
Eisenfeller, Schmeerstraße.
Frankfurt a. O., im Februar 1877.
Robert v. Stephani.